

Ungefähr 34 Ergebnisse (0,11 Sekunden)

Erfolg vor Gericht

[Neue Rheinische Zeitung](#) - vor 2 Stunden

Das Amtsgericht Berlin-Mitte hat am Donnerstag, 7.12.2017, in der Sache **NRhZ / J. Babylon** zugunsten des Antrags auf einstweilige Verfügung geurteilt. Die auf Druck des Berliner Senats erfolgte Absage der Preisverleihungsveranstaltung am 14.12.2017 im Berliner Kino Babylon war rechtswidrig und muss ...

KenFM – NRhZ – Babylon

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 05.12.2017

In der Ausgabe der jungen Welt am 2. Dezember [1] erschien ein Artikel unter dem Titel "Verlogene Debatte – Intervention gegen rechtsaffine Demagogen. Eine Berliner Posse" verfasst von Redaktion, Verlag und Genossenschaft. Darin wird zwar die Lederer-Zensur kritisiert, aber behauptet, die Neue ...



B.Z. Berlin

Der Berliner **Babylon**-Skandal

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 18.11.2017

Jetzt hat Lederer dafür Sorge getragen, dass die Verleihung des Kölner Karlspreises für engagierte Literatur und Publizistik (benannt nach Karl Marx) an den Journalisten und Verleger der Internetplattform KenFM, Ken Jebesen, im Kinopalast **Babylon** in Berlin-Mitte vertragswidrig abgesagt worden ist.



Kölner Karlspreis für Ken Jessem

Eine starke Bewegung für Demokratie und Meinungsfreiheit ist ...

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 21.11.2017

Die Kräfte des Imperiums sind deutlich spürbar. Dazu gehört der "linke" Berliner Kultursenator Klaus Lederer. Sie wollen die Verleihung des Kölner Karlspreises für Engagierte Literatur und Publizistik an Ken Jebesen im Berliner Kino **Babylon** verhindern. Sie haben dessen Betreiber – auch mittels anonymer ...



ZEIT ONLINE

Sind die LINKEN im Parteivorstand verrückt geworden?

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 05.12.2017

Der Berliner Kultursenator schrieb per Facebook - adressiert an die Geschäftsführung des Kino **Babylon** - von einem „Jahmarkt der Verschwörungsgläubigen und Aluhüte“, um dort die Preisverleihung zu verhindern, Jebesen sei in der Vergangenheit durch „offenen, abgründigen Israelhass“ sowie „die ...

Der Berliner Zensur-Senator Klaus Lederer bastelt eine Rechtfertigung

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 05.12.2017

Als Antwort auf eine Reihe von Protesten gegen das faktische Verbot des Berliner Kultursenators einer Veranstaltung mit Ken Jebesen im Berliner Kino **Babylon**, sendet Klaus Lederer (Linkspartei) eine Rechtfertigungs-Mail durch die politische Gegend. Ihr Glanzstück ist dieser Satz: „Verboten, wie immer ...

to be or NATO be... das ist hier die Frage

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 05.12.2017

Dezember ::: 2017 im **Babylon** Berlin ::: Rosa-Luxemburg-Str. 30, 18 Uhr (Einlass 17.30h) ::: Empfohlene Kartenreservierung (15 Euro) über info@nrhz.de ::: karlspreis ken. Freiheit, Bildung, Frieden müssen in einer kapitalistischen Demokratie immer aufs Neue verteidigt werden. Seid mit dabei, denn es ...

Schlamm Schlacht

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 05.12.2017

Was für ein Niveau, was für eine menschliche Niedertracht spielt sich im Kontext der Linkspartei und im Umfeld der Ehrung von Ken Jebesen am 14.12.2017 im Berliner Kino **BABYLON** ab. Das ist schon beispiellos. Die Vorstandsmehrheit will partout Recht behalten und bemerkt gar nicht, wie sie die Partei ...



RT Deutsch

Säuberungs-Senator Lederer – Torhüter der einzig möglichen ...

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 15.11.2017

Demokraten haben sich auf eine autoritäre, neoliberale Parteiendiktatur einzustellen. Das ist das Ende der Demokratie – wie wir sie kannten. Am 14.12.2017 soll Ken Jebesen für seine Verdienste im Kinopalast **BABYLON** mit dem Karlspreis (nach Karl Marx) der Neuen Rheinischen Zeitung geehrt werden.

[Die Meinungsfreiheit und der Kultursenator: Klaus Lederer ...](#)

[RT Deutsch](#) - 16.11.2017

[Alle ansehen](#)

Propagierten Irrungen und Wirungen anheim gefallen

[Neue Rheinische Zeitung](#) - 05.12.2017

Die SZ-Journalistin Constanze von Bullion will in ihrem Artikel „Demonstration vor der eigenen Haustür – Linke Politiker unterstützen Proteste vor der linken Parteizentrale gegen einen linken Senator“ (SZ 5.12.2017) bestimmt nicht tendenziös wirken, aber indem sie den propagierten Irrungen und ...